

[Se non leggi correttamente questo messaggio, clicca qui](#)



ALBAN LAKATA (AUT) UND GUNN-RITA DAHLE (NOR) NEUE UCI-MOUNTAINBIKE-MARATHON-WELTMEISTER - START-ZIEL-SIEGE BEI MÄNNERN UND FRAUEN IN GRÖDEN

Alban Lakata und Gunn-Rita Dahle-Flesjå heißen die neuen UCI-Mountainbike-Marathon-Weltmeister. Der Österreicher und die Norwegerin haben sich heute im Rahmen des Südtirol Sellaronda HERO in Gröden jeweils mit Start-Ziel-Siegen durchgesetzt. Der HERO gilt nicht nur als härtestes, spektakulärstes und landschaftlich schönsten Mountainbike-Rennen, sondern wurde in diesem Jahr zugleich als Marathon-Weltmeisterschaft gewertet.

Gröden (Südtirol/Italien), 27. Juni 2015 - Eine Traumkulisse im Herzen der Dolomiten und eine Streckenführung, die den Athleten alles abverlangt hat: der **Südtirol Sellaronda HERO** hat sich heute als weltmeisterschaftswürdig erwiesen und mit **Alban Lakata** und **Gunn Rita Dahle-Flesjå** zwei verdiente Sieger hervorgebracht, die nun das begehrte Regenbogentrikot eines **UCI-Weltmeisters** tragen dürfen.



Beide neuen Weltmeister haben ihren Sieg souverän eingefahren. So gab Alban Lakata schon auf den ersten der insgesamt 87 mit anspruchsvollen Anstiegen (insgesamt 4700 Höhenmeter) gespickten Kilometer rund um Sellastock und Langkofel, also durch Gröden, Alta Badia, Arabba, das Fassatal und über die Seiser Alm, das Tempo vor. Nach der ersten Abfahrt nach Corvara sowie dem Aufstieg nach Pralongia hatte er einen Vorsprung von rund 40 Sekunden, am Pordoi, dem zweithöchsten Punkt des Rennens, waren es bereits eineinhalb Minuten, die Lakata souverän ins Ziel in Wolkenstein bringen konnte.



„Das heutige war ein großartiges Rennen, vielleicht eines der besten, die ich in meiner Karriere gefahren bin“, so **Lakata** in einer ersten Stellungnahme. Er fühle sich in Gröden wohl, habe sich nicht von den steilen Anstiegen beeindrucken lassen und auch die äußeren Bedingungen mit nicht zu hohen Temperaturen seien ihm entgegen gekommen. Bei jedem Aufstieg habe er versucht, Tempo zu machen, weil er gewusst habe, dass seine ärgsten Verfolger, **Leonardo Paez** und **Christoph Sauser**,

nicht locker lassen würden. „Ich wollte diesen Sieg und hatte heute wirklich gute Beine“, so Lakata, der lakonisch ergänzt: „Ich habe meinen Job gemacht.“

Anders als jener um Gold war der Kampf um Silber und Bronze. Bis wenige hundert Meter vor dem Ziel in Wolkenstein war dieser völlig offen. Paez, mit drei Siegen beim **Südtirol Sellaronda HERO** so etwas wie der Lokalmatador, und der dreimalige Weltmeister Sauser, wechselten sich in der Führungsarbeit ab, um ihren Vorsprung nach hinten abzusichern und vielleicht auch Lakata noch gefährlich werden zu können. Erst auf dem letzten Kilometer konnte sich Sauser im letzten Rennen seiner großen Karriere absetzen und den Kolumbianer hinter sich lassen.

Dabei sah es für Vizeweltmeister **Christoph Sauser** gar nicht nach Medaille aus: „In den ersten zweieinhalb Stunden hatte ich Schwierigkeiten mitzuhalten, weil mein Motor wie ein Schiffsmotor lief: immer mit derselben Geschwindigkeit“, so Sauser, der trotzdem mit der Verfolgergruppe mithalten konnte: „Nach dem Single Trail aufs Pordoi wusste ich irgendwann, dass ich eine Medaille holen konnte“, so Sauser. Mit Lakata habe heute der Beste gewonnen, der Kampf um Platz zwei sei hart gewesen: „Ich bin ein cleverer Fahrer, nur manchmal ein bisschen faul, deshalb habe ich bis zur letzten Abfahrt mit dem Angriff gewartet“, erklärte der Schweizer nach seinem letzten Rennen: „Meine Karriere mit einem zweiten Platz zu beenden, ist sehr, sehr schön.“



Als HERO-Seriensieger hatte **Leonardo Paez** zum engsten Favoritenkreis gehört,

allerdings war der Kolumbianer nicht in Bestverfassung nach Gröden gekommen. „Ich habe mir erst kürzlich den kleinen Finger gebrochen und das hat mir heute vor allem in den Anstiegen Probleme bereitet“, so Paez, der mit Bronze deshalb trotzdem zufrieden ist: „Ich habe mein Bestes gegeben, schließlich kann man ein Rennen nicht immer gewinnen“, so der WM-Dritte. Der frühe Ausriss Lakatas habe ihn überrascht, vor allem aber der weitere Verlauf des Rennens: „Lakata ist uns in der Abfahrt vom Grödnerjoch davongefahren, ich hätte aber nicht geglaubt, dass er die Kraft hat, das Rennen von vorne zu fahren“, so Paez.



Für das Mountainbike-Urgestein **Gunn Rita Dahle-Flesjå** bedeutet der heutige Sieg neben dem Olympiasieg 2004 den insgesamt zehnten Weltmeistertitel, nicht weniger als sechs davon hat sie im Marathon eingefahren. Das heutige WM-Rennen war für Dahle-Flesjå wie für den Sieger bei den Herren, Alban Lakata, eine eindeutige Angelegenheit und ein klassischer Start-Ziel-Sieg. Schon nach einer halben Stunde auf Dantercepies, dem mit knapp 2300 Metern höchsten Punkt des Rennens, hatte die 42-jährige Norwegerin einen Vorsprung von einer halben Minute auf ihre Verfolgerinnen, den sie bis ins Ziel sogar auf über dreieinhalb Minuten ausbauen konnte.

So leicht, wie sich's liest, war das Rennen für **Dahle-Flesjå** allerdings nicht: „Mountainbike ist immer hart, aber diese Strecke ist noch um eine Spur härter“, so die frischgebackene Weltmeisterin. Sie sei an den letzten Anstiegen schon ziemlich ausgepowert gewesen, habe aber mit dem Blick auf ihre Verfolgerin Annika Langvad nicht locker gelassen: „Ich habe weiter gepusht, weil ich wusste, dass Annika näher kommen und mir gefährlich werden kann“, so die Norwegerin, die sich akribisch auf dieses Rennen vorbereitet hat. „Schon vor zwei Wochen bin ich die ganze Strecke an einem Tag abgefahren“, so Dahle-Flesjå, die sich beeindruckt von Strecke und Landschaft zeigt: „Das ist ein großartiges Gebiet um zu biken und auch wenn's heute nicht so gut gelaufen wäre, wäre ich sicher gern wiedergekommen“, so die Norwegerin.

Mit ihrem heutigen Husarenritt hat Dahle-Flesjå die amtierende Weltmeisterin **Annika Langvad** auf den zweiten Platz verwiesen. Die sieht's gelassen: „Ich bin sehr zufrieden mit diesem Vizeweltmeistertitel, auch weil mir die Silbermedaille in meiner WM-Kollektion noch gefehlt hat“, so Langvad. Sie habe gewusst, wie stark Dahle-Flesjå sei, habe aber trotzdem auf ein engeres Rennen gehofft: „Ich musste aber schon beim ersten Anstieg abreißen lassen, vielleicht auch, weil ich in den letzten Tagen gesundheitlich angeschlagen war“, so die Dänin, die ergänzt: „Gerade bei einem so harten Rennen darf man nicht den Fehler machen, anfangs zu überpowern.“

Auf Platz drei landete heute mit der Deutschen **Sabine Spitz** eine weitere Mountainbike-Ikone, die mit Bronze ebenfalls „super zufrieden“ (O-Ton Spitz) ist. Die Strecke des Südtirol Sellaronda HERO – bei den Frauen 60 Kilometer lang mit 3400 Höhenmetern – sei eine überaus anspruchsvolle: „Ich bin diese Strecke nie unter Rennbedingungen gefahren, wusste deshalb nicht ganz so genau, wie ich das Rennen einteilen sollte“, so Spitz,

„schließlich weiß man nie, wo der Mann mit dem Hammer steht“. Sie sei deshalb ihren eigenen Rhythmus gefahren: „So habe ich nicht nur überlebt, sondern auch noch eine Medaille gewonnen“, so die deutsche Bronzemedailien-Gewinnerin.

Die sechste Auflage des Südtirol Sellaronda HERO war nicht nur wegen der Kombination mit der Marathon-Weltmeisterschaft eine besondere. Vielmehr konnte der HERO in diesem Jahr auch einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. 2010 noch mit 400 Teilnehmern gestartet, waren heute **4015 Mountainbiker** aus nicht weniger als **50 Nationen am Start**. Um die WM-Krone haben dabei **217 Elite-Fahrer** aus **40 Nationen** gekämpft, darunter drei Olympiasieger, neun Weltmeister und fünf ehemalige HEROes.

Endstand

			Herren
1.	Alban Lakata	AUT	4.24.46,0
2.	Christoph Sauser	CH	4.26.53,9
3.	Hector Leonardo Paez Leon	COL	4.27.01,8
4.	Periklis Ilias	GRE	4.29.19,4
5.	Damiano Ferraro	ITA	4.29.40,3
6.	Marcus Kaufmann	DE	4.29.54,1
7.	Samuele Porro	ITA	4.31.26,8
8.	Roel Tony Paulissen	BEL	4.32.13,5
9.	Lukas Buchli	CH	4.34.28,4
10.	Kristian Hynek	CZ	4.37.06,9

Endstand

			Damen
1.	Gunn Rita Dahle-Flesjå	NOR	3.34.13,6
2.	Annika Langvad	DAN	3.37.31,8
3.	Sabine Spitz	GER	3.43.43,2
4.	Ariane Kleinhans	CH	3.45.27,7
5.	Sally Bigham	GB	3.45.56,3
6.	Yana Belomoyna	UA	3.51.57,9
7.	Esther Süss	CH	3.52.33,8
8.	Christina Kollmann	AUT	3.53.33,1
9.	Lea Davison	USA	3.55.57,0
10.	Daniela Veronesi	ITA	3.57.13,7

www.sellarondahero.bike

ORGANISATION

Komitee Südtirol Sellaronda Hero
Str. Meisules, 213
I-39048 Wolkenstein (BZ)

Tel. +39 0471 777900 +39 0471 777900

Fax +39 0471 792245

www.sellarondahero.bike

www.facebook.com/sellarondahero

PRESSESPRECHER

Gernot MUSSNER

M: +39 328 68 54 619

E: gernot@musscomm.it

COMeta Press / Carlo BRENA

tel. 035.346.525 – fax 035.8593.1191

www.cometapress.it – info@cometapress.it



Ai sensi dell'art. 13 D. Lgs. n. 196/2003, informiamo che il suo nominativo fa parte del nostro database informatico e cartaceo, in quanto da fornito dagli interessati, o acquisito nell'ambito della nostra attività di ufficio stampa nell'ambito di annuari pubblici di categoria e simili. I dati che La riguardano verranno utilizzati esclusivamente per la diffusione di comunicati stampa e per finalità strettamente giornalistiche; non saranno comunicati ad altri soggetti, ne saranno oggetto di diffusione. La informiamo, inoltre che, come previsto dal citato D. Lgs., ha la possibilità di consultare, far modificare o cancellare i dati a Lei relativi e di opporsi al loro trattamento con una semplice e-mail di reply. Questo messaggio di posta elettronica contiene informazioni di carattere confidenziale rivolte esclusivamente al destinatario sopra indicato. E' vietato l'uso, la diffusione, distribuzione o riproduzione da parte di ogni altra persona. Nel caso avete ricevuto questo messaggio di posta elettronica per errore, siete pregati di segnalarlo immediatamente al mittente e distruggere quanto ricevuto (compresi i file allegati) senza farne copia. Qualsiasi utilizzo non autorizzato del contenuto di questo messaggio costituisce violazione dell'obbligo di non prendere cognizione della corrispondenza tra altri soggetti, salvo più grave illecito, ed espone il responsabile alle relative conseguenze.

Please consider the environment before printing this mail